

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 11

Artikel: Vom Räuspern und Spucken
Autor: Mumenthaler, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-509519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

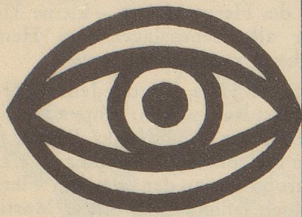
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochen schau

Finanzen

Statt des vorgesehenen Defizits von 116 Millionen Franken zeitigte die eidgenössische Staatsrechnung für 1969 einen Ueberschuß von 446 Millionen in der Bundeskasse. Ein erfreulicher Refrain: Erstens kommt es besser, zweitens als man budgetiert.

Wahl

An der Kantonsschule St.Gallen sollen die oberen Klassen in Zukunft ihre Klassenlehrer selber wählen dürfen. Davon, daß Lehrer ihre Klassen wählen können, hat man noch nichts gehört.

Santé!

Ein Genfer, dem ein Gauner den Weinkeller plünderte, weinte den Flaschen keine Tränen nach, sondern ließ den Dieb in einem offenen Brief wissen, wie die edlen Tropfen am besten zu genehmigen sind.

Weltall

Es gibt zwar noch kein Postbüro auf dem Mond; in Zürich aber veranstalteten die Weltall-Philatelisten die erste internationale Weltall-Briefmarken-Ausstellung.

Nüance

Im Gegensatz zum Ständerat ist der Nationalrat der Meinung, es sollten im Straßenverkehr auch Polizisten in Zivil Bußen erheben dürfen. Erheblich sollte wohl das Vergehen sein – und nicht das Kleid des Strafenden.

Mode

Die Couturiers von Dior liefern nun neben Minijupes auch Brillen. Für Männer?

Man dämpft

Sechs Stunden dauerte im Ständerat die Debatte über die bundesrätlichen Maßnahmen zur Dämpfung der überhitzten Konjunktur. Maßnahmen zur Dämpfung der überhitzten parlamentarischen Redelust wurden dabei nicht besprochen.

Satz

Das erste Fernsatznetz der Schweiz ist in Betrieb. Ob Handsatz, Maschinensatz oder Fernsatz – den Leser interessiert letzten Endes nicht der Vorgang des Setzens, sondern der Gehalt des Textes.

Fleisch

Unser Fleischverbrauch pro Kopf der Bevölkerung ist von rund 30 Kilo anno 1945 auf über 70 Kilo im Jahre 1969 gestiegen. Der Geist ist willig (Brot für Brüder und so), aber Fleisch muß auf den Tisch!

Das Wort der Woche

«Biest» (gefunden im «Vaterland»). Kurzkommmentar: Nicht bissig! Nach den Abkürzungen Wust für die Warenumsatzsteuer und West für die Wehrsteuer war nun einfach eine Abkürzung für die Biersteuer fällig ...

Im Berufsleben

der Bundesrepublik ist laut Statistik für über Fünfzigjährige nichts mehr zu holen und zu wollen, im Gegenteil, sie sind ausgeschaltet. Es reicht höchstens noch zur Karriere als Meisterspion, siehe Fall Wiedemann (80).

Film

In Helmut Fölnbachers neuem Film spielen laut Meldung «Eva Renzi, Jordan Patrick und 37 Gartenzwerg» die Hauptrollen. Hoffentlich kommt sich das Publikum nicht als 38. Gartenzwerg vor.

Haarig

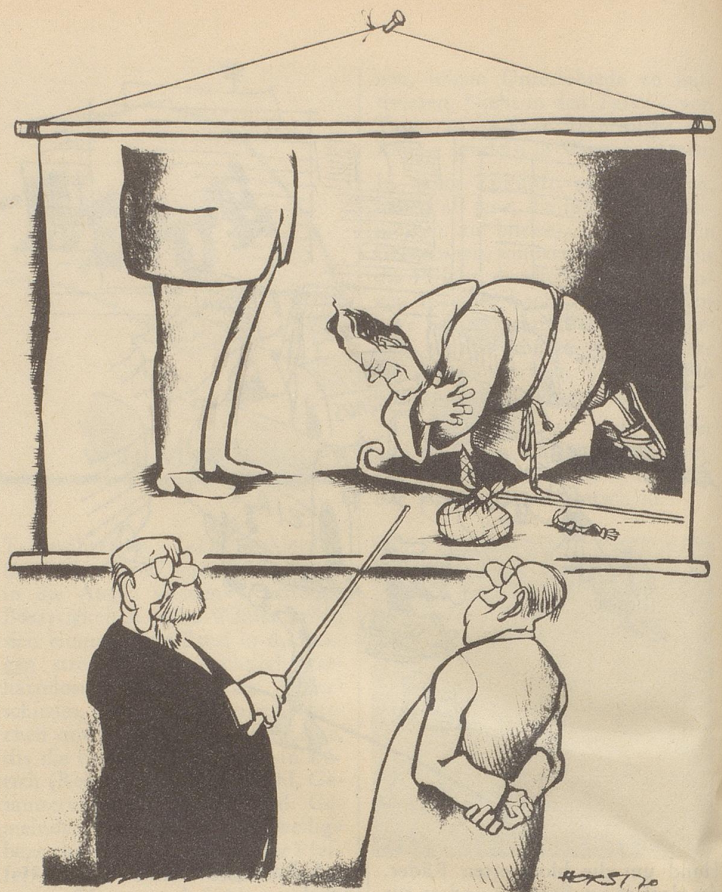
Die kommende ModEFRISUR ist kleeblattförmig. Die Figaros machen also aus den Frauen lauter Treff-Damen. Da werden die Herz-Buben nicht auf sich warten lassen.

Tribut

Letztes Jahr verloren allein in Westdeutschland bei Verkehrsunfällen 16 584 Menschen das Leben und 471 215 wurden verletzt. Geibel: «Der schnellste Reiter ist der Tod ...»

Paris

Ironisches Fazit der Amerikavisite des französischen Staatspräsidenten: Pompi-douche!



«Falls das Treffen an unserer Anreisebedingung wieder nicht scheitert, teilen Sie Herrn Sahm mit, daß wir Brandt nur in dieser Haltung empfangen!»

Vom Räuspern und Spucken

Wie einer sich räuspert und wie er spuckt, das wird ihm von untenher gut abgeguckt. Ein schlechtes Beispiel steckt Hunderte an und bricht sich als Seuchenzug überall Bahn. So war es schon früher bei Wallenstein, und so wird es immer in Amtshäusern sein. Genau wie beim Obrist zuhächst auf dem Roß, so räuspert und spuckt es quer durch den Troß: Beim Weibel und Fähnrich, beim Jäger und Knecht, weil jeder sein eigener Feldherr sein möchte. Es räuspert am Schalter, es spuckt durch den Draht, drum bitte ich alle: Macht weniger Staat!

Max Mumenthaler